

mische und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit gibt uns für lange Frist die Möglichkeit, solche Erzeugnisse des Maschinenbaus der Deutschen Demokratischen Republik an die Vereinigte Arabische Republik zu liefern, die völlig dem Produktionsprofil unserer Wirtschaft entsprechen und gleichzeitig die Bedürfnisse der Vereinigten Arabischen Republik zur Schaffung eines eigenen Maschinenbaus, zur Errichtung neuer Industrieanlagen wirksam unterstützen.

Die gemeinsame Erklärung, die zum ersten Mal in der Praxis der Vereinigten Arabischen Republik von dem Staatsoberhaupt dieses Landes, Gamal Abdel Nasser, mitunterzeichnet wurde, zeigt, daß zwischen beiden Staaten grundlegende Übereinstimmung in Fragen des Kampfes gegen Imperialismus und Neokolonialismus besteht.

Wie Walter Ulbricht nach seiner Rückkehr mitteilen konnte, gab es im Verlaufe der Verhandlungen mit Präsident Nasser weder Schwierigkeiten noch Meinungsverschiedenheiten. Die Vertreter der Deutschen Demokratischen Republik gingen von einer realen Einschätzung der Lage aus, sie stellten in Rechnung, daß die Vereinigte Arabische Republik ein nichtpaktgebundener Staat ist, und ließen sich durch das Wutgeheul der Bonner Regierung nicht dazu bewegen, auf dem Boden der Vereinigten Arabischen Republik Meinungsverschiedenheiten zwischen beiden deutschen Staaten auszu tragen.

Während also die Bonner Regierung wochenlang in Vorbereitung des Staatsbesuches und danach versuchte — und heute noch versucht —, die Regierung der Vereinigten Arabischen Republik unter politischen und ökonomischen Druck zu setzen, überzeugten sich Regierung und Bevölkerung der Vereinigten Arabischen Republik und alle arabischen Länder davon, daß die Deutsche Demokratische Republik eine Politik der engen Zusammenarbeit und Freundschaft mit allen Völkern betreibt. Es entspricht völlig den gemeinsamen Interessen, daß Präsident Nasser die Einladung Walter Ulbrichts zum Besuch der Deutschen Demokratischen Republik angenommen hat.

Mit den Ergebnissen der Reise Walter Ulbrichts in die Vereinigte Arabische Republik können beide Völker und alle anderen friedliebenden Menschen zutiefst zufrieden sein. Die inter-

nationale Stellung und das Ansehen der Deutschen Demokratischen Republik und der Vereinigten Arabischen Republik wurden im Ergebnis dieser gemeinsamen politischen Aktion gefestigt. Beide Länder demonstrierten ihre Souveränität, ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit. Die Hallstein-Doktrin erhielt eine schwere Niederlage. Trotz aller Drohungen war die Bonner Regierung, deren politische Krise sich in diesen Tagen in all ihren Aspekten voll offenbarte, nicht in der Lage, die Vereinigte Arabische Republik zu erpressen.

Die getroffenen Vereinbarungen leiteten eine neue Etappe der Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Vereinigten Arabischen Republik ein, die gleichbedeutend mit einer neuen Etappe der Entwicklung unserer Beziehungen zu allen afro-asiatischen nichtpaktgebundenen Ländern ist. Unsere Republik leistete einen wertvollen Beitrag zur Festigung dieses Bündnisses zwischen den sozialistischen und jungen Nationalstaaten, sie half, die gemeinsame Kampffront gegen Imperialismus und Neokolonialismus zu festigen. Schließlich trug der Aufenthalt Walter Ulbrichts im Lande am Nil dazu bei, daß zwischen den beiden Staatsmännern unserer beiden Länder ein enger, herzlicher, persönlicher Kontakt hergestellt wurde, der der Sache des Friedens und den Interessen unserer beiden Völker dient.

Indem wir uns über diesen großen Erfolg der Friedenspolitik unseres Staates freuen, sind wir uns gleichzeitig der großen Verpflichtung bewußt, die uns für alle Bereiche unserer Arbeit daraus erwächst. Für unsere Werktätigen wird es eine Ehre sein, durch ihre Qualitätsarbeit dafür zu sorgen, daß die getroffenen Vereinbarungen und Abkommen exakt und pünktlich erfüllt werden. In dem Maße, wie wir unseren Arbeiter-und-Bauern-Staat wirtschaftlich und politisch weiter festigen und die von Partei und Regierung gestellten Aufgaben erfüllen, schaffen wir die günstigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Weiterführung unserer auf die Festigung des Friedens, die Überwindung des Militarismus und Imperialismus und die Sicherung der nationalen Interessen unseres Volkes und aller Völker gerichteten Außenpolitik der Deutschen Demokratischen Republik. Und diese Politik liegt im Interesse des ganzen deutschen Volkes.

Paul Markowski